

# Fuchtel sieht Licht am Horizont

**Videobotschaft:** Anlässlich des Bad Liebenzeller Neujahrsempfangs redet der CDU-Politiker Klartext / Stadt hat Potenziale

**Bad Liebenzell: Bad Liebenzell hat Potenziale, die auch in Zukunft gemeinsam geschöpft werden müssen. Darauf wies der Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Fuchtel in seiner Videobotschaft zum städtischen Neujahrsempfang hin. Nur dann könne man nach der Pandemie das Maximale für den Tourismus erreichen. Erstmals hatte sich der Parlamentarische Staatssekretär in dieser Form an die Bürgerinnen und Bürger gewandt.**

Das Corona-Virus habe für Veränderungen größeren Ausmaßes gesorgt, mit denen vor einem Jahr noch niemand rechnen konnte. „Wir haben gelernt, wie verletzlich wir alle sind“, sagte der CDU-Politiker. Zu den Betroffenen zählten die Akteure in der Wirtschaft ebenso wie jeder Einzelne. In der Pandemie zahle sich nun aus, dass die derzeitige Regierung über Jahre auf gesunde Staatsfinanzen, also die „Schwarze Null“, hingearbeitet habe. Die Voraussetzungen seien in Deutschland daher besser als in vielen Ländern, um in dieser Krise zu bestehen.

2008 sei in Deutschland erkannt worden, wie wichtig es ist, die Strukturen der Wirtschaft in einer Krise abzusichern, „damit der Motor danach schnell wieder zum Laufen kommt.“ Die Folge sei für Deutschland ein qualitativer Startvorteil für eine lange dynamische Erholungsphase mit schnell nachlassender Arbeitslosigkeit gewesen. Ähnlich werde in Berlin mit der Hoffnung auf ebensolche Effekte auch jetzt wieder vorgegangen. Die Politik in Berlin wisse, wie schmerzlich dieser Weg für alle Beteiligten sei.

Stellvertretend nannte Fuchtel das Hotel- und Gaststättengewerbe, das trotz staatlicher Hilfe mit seinen vor- und nachgelagerten Bereichen, vom Metzger über Reinigungskräfte bis zu touristischen Anbietern und Reisebüros, gravierende Probleme durchstehen müsse. Fuchtel: „Wenig ernst kann ich diejenigen nehmen, die erst opportunistische Reden hielten, keine Alternativen nannten und jetzt alles besser wissen. Wer gar die Seuche leugnet, stellt sich abseits der Realitäten.“

Niemand habe Interesse an Verzögerungen, ganz bestimmt nicht die Politik, die in der Pflicht sei, verantwortungsvoll mit den Steuergeldern umzugehen. Für die Bekämpfung einer solchen Pandemie gebe es keine Erfahrungen. Deshalb könne nicht alles optimal laufen. Dennoch sehe er „Licht am Horizont“, sagte Fuchtel, da die Zulassung von Impfstoffen innerhalb kürzester Zeit gelungen sei. Vor diesem Hintergrund appellierte er an alle, an den Impfungen schon aus Solidarität teilzunehmen.

Der Abgeordnete sprach sich weiter dafür aus, die Herausforderungen des Klimaschutzes anzugehen, wozu gerade auch im Schwarzwald die Umstrukturierung des Waldes gehöre. Der Bund stelle dafür viel Geld zur Verfügung. Der Ländliche Raum habe einen Anspruch auf gleichwertige Lebensverhältnisse, weshalb das Breitbandangebot schnellstmöglich komplettiert werden müsse.

Als Perlen Bad Liebenzells nannte der Bundespolitiker die Burg als Internationales Forum, das schon viele Gäste in die Stadt geführt habe. und die Liebenzeller Mission, von der man lernen könne, was Nächstenliebe in der Praxis bedeute. „Ihre stillen Helden draußen in der Welt tragen mit ihrem uneigennützigem Dienst zu einem positiven Image Deutschlands auf diesem Planeten bei“, so Fuchtel abschließend.

*Abdruck honorarfrei – 3.197 Anschläge*



**In einer Videobotschaft wandte sich** der Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel an die Bürgerinnen und Bürger von Bad Liebenzell.

Foto: BMEL

*Abdruck honorarfrei*

**Kontakt:** Werner Klein-Wiele Pressereferent MdB Hans-Joachim Fuchtel (CDU)  
Killbergstr. 45 72160 Horb-Grünmettstetten  
Tel.: 07486-45460 Fax: 07486-45462 e-mail: [agentur@klein-wiele.de](mailto:agentur@klein-wiele.de)